

Pressemitteilung

RGA steigert Ergebnis im 3. Quartal

Köln, 03. November 2014 – Die Reinsurance Group of America, Incorporated (NYSE: RGA) erzielte im 3. Quartal 2014 ein operatives Ergebnis von 159,8 Mio. US-Dollar (127,0 Mio. EUR) bzw. 2,31 USD (1,83 EUR) pro verwässerter Aktie. Die Prämien stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7 Prozent und die operative Eigenkapitalrendite stieg auf Jahresbasis umgerechnet über 12 Prozent. „Wir freuen uns über erneut starke operative Ergebnisse in diesem Quartal“, äußerte sich A. Greig Woodring, President und Chief Executive Officer von RGA, zufrieden. „Die Diversifizierung unserer Ertragsquellen nach Standort und Produktlinie zahlt sich weiterhin aus.“

RGA ist einer der größten Lebensrückversicherer weltweit. Seit 2008 ist das Unternehmen auch in Deutschland am Standort Köln vertreten.

„Die Entwicklung dieses Quartals und die letzten neun Monate zeigten insofern eine konsistente Entwicklung, als dass beide von einerseits sehr starken Ergebnissen unserer internationalen Segmente und des nicht-traditionellen Geschäftsbereichs GFS (Global Financial Solutions), aber andererseits höheren Schäden im traditionellen Geschäft in Nordamerika geprägt waren“, so Woodring. „Diese periodisch auftretende Volatilität im Schadenbereich in einigen Segmenten liegt in der Natur unseres Geschäfts, aber unser globales Geschäftsmodell und die diversifizierte Produktbasis liefern uns anhaltend starke Ergebnisse. Wir fühlen uns durch das Gesamtergebnis bestätigt und bleiben optimistisch hinsichtlich zukünftiger Geschäftsgelegenheiten. Ermutigend sind die Diversifikationsvorteile aus unserem weltweiten Geschäft, das sich in Umsatz und Ertrag auszahlt.“

„Im Kapitalmanagement verfolgen wir einen ausgewogenen Ansatz zum Einsatz von überschüssigem Kapital zu Geschäftszwecken bei gleichzeitiger Rückführung an die Aktionäre. Unsere Aktivitäten generieren ausreichend Mittel, um unser organisches Wachstum zu fördern, wobei überschüssiges Kapital in attraktive Blocktransaktionen investiert und auch über Aktienrückkäufe und Dividenden an unsere Anteilseigner zurückgegeben wird. So haben wir in diesem Quartal eine Mortalitätstransaktion mit Voya Financial und die Übernahme der Aurora National Life Assurance Company bekannt gegeben. Während des Quartals kauften wir rund 263.000 Aktien für einen Gesamtbetrag von 20,9 Mio. USD (16,62 Mio. EUR) – 2,5 Mio. Aktien seit Jahresbeginn zu einem Durchschnittspreis von 78,11 USD (62,10 EUR). Zum 30. September hatten wir 197,7 Mio. USD (157,18 Mio. EUR) aus unserer Aktienrückerwerbsermächtigung in Höhe von 300 Mio. USD (238,3 Mio. EUR)

erworben, so dass 102,3 Mio. USD (81,25 Mio. EUR) Restkapazität bleiben. Unser überschüssiges Kapital übersteigt den Wert von 600 Millionen USD (ca. 480 Mio. EUR). Der Buchwert je Aktie zum Ende dieses Quartals beträgt 97,28 USD (77,22 EUR) einschließlich AOCI und erhöhte sich um 1,90 USD (1,51 EUR) auf 75,44 USD (59,89 EUR) ohne AOCI."

Das Board of Directors der RGA deklarierte für den 28. November 2014 die Ausschüttung einer regulären vierteljährlichen Dividende von 0,33 USD (0,26 EUR) an die am 7. November 2014 eingetragenen Aktionäre.

3. Quartal 2014: Die Ergebnisse im Überblick

- Nettogewinn: 158 Mio USD (125,5 Mio. EUR)
3. Quartal 2013: 138,0 Mio. USD (102,3 Mio. EUR)
- Operatives Ergebnis: 159,8 Mio. USD¹ (127,0 Mio. EUR)
3. Quartal 2013: 152,9 Mio. USD (113,3 Mio. EUR)
- Anstieg der Prämien um 7 Prozent auf 2,2 Mrd. USD (1,75 Mrd. EUR)

¹ **Non-GAAP-Kennzahlen:** RGA greift auf so genannte Non-GAAP-Kennzahlen zurück; dabei ist das „Operative Ergebnis“ (Operating income) die Analysebasis für den Jahresfinanzbericht. Diese Kennzahl dient auch als Basis für die Bestimmung von Zielsetzungen und Awards im RGA Management Incentive Program. Das RGA-Management ist der Überzeugung, dass das operative Ergebnis, sowohl vor als auch nach Steuern, die Profitabilität und aktuelle Entwicklungen im operativen Bereich des Unternehmens besser widerspiegelt. Hauptgrund dafür ist, dass diese Kennzahl die Netto-Effekte von Gewinn und Verlusten im Zusammenhang mit Kapitalanlagen nicht berücksichtigt, ebenso wenig Veränderungen im Fair Value bei bestimmten derivativen Instrumenten und damit verbundenen Abschlusskosten; diese Aspekte sind aufgrund des Kreditmarkt- und Zinsumfelds relativ volatil und daher kein unbedingter Indikator für die tatsächliche Performance des Unternehmens. Darüber hinaus schließt „Operatives Ergebnis“ jegliche Nettogewinne und -verluste aus eingestellten Geschäftstätigkeiten aus, ebenso den kumulativen Effekt von Rechnungslegungsänderungen – auch diese sind aus Sicht des Managements nicht aussagekräftig für die laufende Geschäftstätigkeit. Die Definition des „Operativen Ergebnisses“ kann von Unternehmen zu Unternehmen variieren und ist kein Ersatz für das Nettoergebnis nach US-GAAP. Überleitungsrechnungen zum Nettoergebnis nach US-GAAP sind aus dem Jahresbericht von RGA ersichtlich. Dieser und weitere Finanzinformationen stehen auf www.rgare.com im Investor Relations-Bereich zur Verfügung.

Eine weitere Non-GAAP-Kennzahl ist das „Eigenkapital“ (Shareholders' equity), welches den „accumulated other comprehensive income“ (AOCI) unberücksichtigt lässt. Aus Sicht des Managements erlaubt diese Kennzahl die Evaluierung der Jahresbilanz, ohne dass Effekte aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten insbesondere aus „mark-to-market“ Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen und Währungsunterschieden mit einfließen.

Des Weiteren ist die „Operative Eigenkapitalrendite“ (Operating return on equity) eine Non-GAAP-Kennzahl: Sie teilt das operative Ergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital ausschließlich des AOCI.

3. Quartal 2014: Business Highlights

- Im August gab RGA eine Transaktion mit Voya Financial Inc. (ehemals ING U.S.) bekannt. Diese beinhaltet die Rückversicherung eines Bestandes der Voya Financial Risikoversicherungsverträge. Die Transaktion wirkt sich stärkend auf RGAs Expertise und Kompetenz im U.S. Sterblichkeitsgeschäft aus. Der Bestand besteht aus 170.000 Policen mit insgesamt 104 Mrd. USD versicherter Summe.
- Ebenfalls im August gab RGA den Abschluss eines Vertrages mit der Delta Lloyd Levensverzekering N.V., des niederländischen Lebensversicherungs-Arms der Delta Lloyd Group bekannt. RGA gewährt Delta Lloyd einen Schutz gegen das Langlebighkeitsrisiko und die entsprechende Reduktion der Kapitalanforderungen für die Deckungsrückstellungen in Höhe von circa 12 Milliarden Euro. Dieses Geschäft bildet die Zahlungsverpflichtungen in einem derivativen Finanzinstrument ab und basiert auf der Sterblichkeit der niederländischen Bevölkerung. Diese in der EMEA Region bis dato beispiellose Transaktion stellt eine neue, höchst effiziente Kapital- und Risikomanagementlösung dar.
- Die größte operative Tochtergesellschaft von RGA, RGA Reinsurance Company, erhielt von der China Insurance Regulatory Commission (CIRC) die Erlaubnis, eine Niederlassung in Shanghai, China zu betreiben. Diese neue Niederlassung wird RGAs Präsenz in China erweitern und bietet RGA außerdem die Möglichkeit, den dort ansässigen Versicherungsunternehmen volle Serviceleistungen anbieten zu können. RGA wird die bereits existierende Repräsentanz in Beijing aufrechterhalten.
- RGA erhielt in 2014 die jährlich verliehene Auszeichnung „Best Life Reinsurer“ des „Reactions North America Awards“. Ausgezeichnet wurde RGAs Stärke, ihre Expertise zum Wohle der Kunden einzusetzen.



Das Finanzkraft-Rating der RGA-Gesellschaften (die europäischen Märkte werden von der RGA International Reinsurance Company Limited betreut) blieb im dritten Quartal unverändert, wie die folgende Tabelle zeigt:

	RGA Reinsurance Company	RGA Life Reinsurance Company of Canada	RGA International Reinsurance Company Limited	RGA Global Reinsurance Company, Ltd.	RGA Reinsurance Company of Australia Limited	RGA Americas Reinsurance Company, Ltd.
Standard & Poor's Insurance Ratings	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
A.M. Best Company	A+	A+	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)
Moody's Investors Service	A1	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)

Weitere Informationen und die vollständige Veröffentlichung des Konzernergebnisses für das dritte Quartal auf www.rgare.com

Kontakt:

RGA International Reinsurance Company Limited
Niederlassung für Deutschland
Claudia Wies
Kaiser-Wilhelm-Ring 15
50672 Köln
Tel.: 0221/964998-12
E-Mail: cwies@rgare.com

VOCATO public relations
Corinna Bause, Philipp Petersen
Braugasse 12
50859 Köln
Tel.: 02234/60198-19 / -15
E-Mail: cbause@vocato.com,
ppetersen@vocato.com

Über RGA

Die Reinsurance Group of America, Incorporated (NYSE: RGA) ist eines der größten international tätigen Rückversicherungsunternehmen. RGA bietet seinen Kunden Rückversicherung in den Sparten Lebensversicherung, Vorsorgeleistungen, Gruppenversicherung, Krankenversicherung, ebenso wie finanzielle Rückversicherung, fakultatives Underwriting und Produktentwicklung. RGA betreut Kunden in Australien, Barbados, Bermuda, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, Hong Kong, Indien, Irland, Italien, Japan, Malaysia, Mexico, den Niederlanden, Neuseeland, Polen, Singapur, Südafrika, Südkorea, Spanien, Taiwan, Türkei, den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten. Weltweit hält RGA eine geschätzte Bestandssumme von 2,9 Billionen USD und Vermögenswerte von 42,9 Milliarden USD.

Die RGA-Niederlassung in Deutschland wurde 2008 in Köln eröffnet. Ein Team aus erfahrenen Aktuarien, Versicherungs- und Marketingexperten bietet Dienstleistungen in der Lebensrückversicherung für global und lokal angesiedelte Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie Liechtenstein und Luxemburg. www.rgare.com